

„Das ist skandalös!“

GRÜNE ZOGEN AUS / ÖVP verhinderte Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages in Gemeinderatssitzung und damit Volksbefragung.

VON BRIGITTE LASSMANN-MOSER

ZWETTL / Weil ein von ihnen gestellter Dringlichkeitsantrag in Sachen Einkaufszentrum bei der jüngsten Gemeinderatssitzung am Dienstag der Vorwoche nicht auf die Tagesordnung kam und Bürgermeister Herbert Prinz auch jegliche Diskussion darüber unterband, verließen die Grünen aus Protest die Sitzung.

Volksbefragung zur Umwidmung für EKZ

Die im öffentlichen Teil 31 Punkte umfassende Tagesordnung ließ einen Routine-Ablauf vermuten. Die Aktion der Grünen Fraktion machte es dann aber doch spannend. Da die Umwidmung des ehemaligen Hahn-Areals zwecks Errichtung des sehr umstrittenen Einkaufszentrums bereits in der nächsten Gemeinderatssitzung im September erfolgen könnte, brachte Fraktionssprecherin Silvia Moser den Dringlichkeitsantrag ein, der Gemeinderat möge die Durchführung einer Volksbefragung beschließen, bei der sich die Bevölkerung klar für oder gegen die Widmung für ein Handelszentrum entscheiden könne. Ein Projekt dieser Größenordnung habe gravierende Auswirkungen auf viele Bereiche der Gemeinde, daher sei die Bevölkerung in die



Erschüttert: die Fraktionssprecherin der Grünen, Silvia Moser.

Entscheidungsfindung über die Nutzung des Areals an der Stadtmauer miteinzubeziehen.

Moser nutzte ihren Antrag, um wieder Kritik an den EKZ-Plänen und vor allem an der Informationspolitik der ÖVP zu üben: „Weder der Gemeinderat noch der Stadtrat wurden über das geplante Vorhaben informiert. Seit Jahren fordern wir zu diesem Thema Informationen ein, die uns und den Anrainern trotz wiederholter Anfragen verweigert wurden“, so die Gemeinderätin. „Auch die Zwettler Wirtschaft wurde weder eingebun-

den noch informiert. Das derzeit am Sparkassenplatz gespannte Netz als Symbol des Zusammenhalts der Wirtschaft erscheint uns daher wie ein Hohn!“

Bürgermeister Herbert Prinz sah keine Dringlichkeit gegeben: „Es steht nirgends geschrieben, dass die Umwidmung in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgt.“ Das Thema könne noch rechtzeitig im Ausschuss eingebracht werden. Die ÖVP-Mehrheit sprach sich deshalb gegen die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung aus.

Nachdem der Bürgermeister auch jegliche Diskussion über die Dringlichkeit verhinderte, indem er ungerührt mit der Sitzung fortfuhr, verließen die Grünen geschlossen den Saal. Moser: „Im Namen der Grünen gebe ich meiner Erschütterung über das Demokratieverständnis der Zwettler Gemeindepolitiker Ausdruck!“ Ein so wesentliches Projekt für die Stadt und die Gemeinde „im stillen Kämmerlein abzuhandeln, ist skandalös!“

Ohne die Grünen wurde die Tagesordnung dann innerhalb einer halben Stunde abgehandelt. Übrigens: Auch ein Dringlichkeitsantrag der Freiheitlichen wurde abgelehnt. Dabei ging es um einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde für die Festschrift der Friedersbacher Feuerwehr.

IN KÜRZE

STIFT ZWETTL

Bildungshauskurse. „Erde, Wasser, Feuer, Luft“ - Seminar am 21. und 22. Juli. Inhalt: Kreatives Gestalten und die bewusste Wahrnehmung der Natur können großen Ressourcen in unserem Leben darstellen. In diesem Seminar sollen die verschiedenen Qualitäten der Naturelemente durch schöpferisches Tun erlebbar werden. Künstlerische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt! Anmeldung bis 10. Juli.

Von 19. bis 26. August findet die 23. Zwettler Singwoche statt. Eingeladen sind Geübte (Chor-)Sänger, die Freude am gemeinsamen Singen unter professioneller Leitung haben und die Chorliteratur aller Epochen kennen lernen und ihr Hobby - das Singen - pflegen möchten. Anmeldung bis 27. August.

Feldenkrais-Workshop. Dieser Workshop am 7. September 18.30 bis 21.30 Uhr, richtet sich an alle, die Entspannung und Abwechslung für ihre Augen, Schultern und Rücken suchen. Anmeldung bis 30. August.

Mentaltraining - Positives Denken. Am Samstag, 22. September, 9 bis 17 Uhr, findet ein Seminar mit Günther Tuppinger statt. Folgende Ziele sollen erreicht werden: Entspannung in kürzester Zeit, Selbsthilfe (seelisch und körperlich), Stressabbau, Sicherheit und Selbstvertrauen. Anmeldung bis 17. September; ☎ für alle Kurse: 02822/520202-25.

IHRE BESTE GESUNDHEIT-EXPERTIN INFORMIERT



Dr. Sabine Stangl über Krampfadern, Thrombosen und Co.

Gesunde Venen sind wichtig!

Jede fünfte Frau und jeder sechste Mann sind heutzutage von Venenerkrankungen betroffen. In

der warmen Jahreszeit nehmen Beschwerden häufig zu. Symptome sind schmerzhaft, schwere und geschwollene Beine, Wadenkrämpfe sowie Kribbeln und nächtliche Unruhe in den Beinen. Venenleiden sind oft durch eine angeborene Bindegewebsschwäche bedingt, hängen jedoch ebenso eng mit einem ungesunden Lebensstil zusammen. Bewegungsmangel, Nikotin- und übermäßiger Alkoholkonsum, starkes Übergewicht, langes Sitzen und Stehen fördern das Entstehen von Krampfadern, Entzündungen, Thrombosen etc.

Tipps zur Vorbeugung und zur Linderung von Venenleiden:

■ Regelmäßige Bewegung ist für die Venengesundheit unerlässlich. Gezielte Venengymnastik, Walken, Radfahren, Schwimmen sind Balsam für die Venen.

■ Zur Entlastung der Gefäße tragen Sie flache, bequeme Schuhe.

■ Als Training für die Fußmuskulatur ist häufiges Barfußgehen ratsam.

■ Nach langem Sitzen bzw. Stehen sollten Sie Ihre Beine hochlagern, um den Blutrückfluss zum Herz zu erleichtern.

■ Meiden Sie pralle Sonneneinstrahlung, um Beinschwellungen

nicht zu fördern.

■ Um bereits aufgetretene Schwellungen zu beseitigen, wird empfohlen, die Beine mit kreisenden Bewegungen kalt abzuwaschen.

Kontakt:

Email: sabine.stangl@gkbs.at
☎ 02646/82 51-810

www.koenigsberg-bad-schoenau.at

Anzeige

Dr. Sabine Stangl ist Allgemeinmedizinerin und Kurärztin im Gesundheitsresort KÖNIGSBERG Bad Schönau.